



P r o t o k o l l

der 29. Sitzung

Datum: Montag, 2. Mai 1977

Zeit: 19.00 Uhr bis 20.45 Uhr

Ort: Singsaal Lättenwiesen

Vorsitz: Ratspräsident Walter Büchi
Ratspräsident Ernst Hirschi

Anwesend: 35 Mitglieder

Abwesend: Rico Kradolfer (Ausland)

Protokoll: Ratssekretär Werner Pfenninger



1. Mitteilungen

- 1.1 Eingang Kleine Anfrage Kurt Scheuber
betreffend Spielsalons
- 1.2 Kleine Anfrage Ernst Wiesendanger betreffend
Warteunterstände an VBZ-Haltestellen der
Linie 68 - Antwort des Stadtrates
- 1.3 Kleine Anfrage Brigitta Spörndli betreffend
Stadthausbeleuchtung - Antwort des Stadtrates

2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom
28. März 1977

3. Wahlen gemäss § 32 der Gemeindeordnung

- 3.1 Geheime Wahl des Ratspräsidenten
- 3.2 Geheime Wahl des 1. Vizepräsidenten
- 3.3 Geheime Wahl des 2. Vizepräsidenten
- 3.4 Offene Wahl der Stimmenzähler
- 3.5 Ersatzwahl in die GPK

- 4. Motion Helen Kunz und Mitunterzeichner betreffend
Verkehrskonzept zum Schutz der Fussgänger und Wohn-
quartiere - Weiterbehandlung
- 5. Postulat Paul Broglie und Mitunterzeichner betref-
fend Südstrassenvorlage - Antwort des Stadtrates
- 6. Postulat Werner Burri und Mitunterzeichner betref-
fend Ueberprüfung der Strassenführung im Bereich
der Au - Antwort des Stadtrates



1. Mitteilungen

1.1 Neues Ratsmitglied an Stelle von Hans Wiederkehr

An Stelle des per 30. April 1977 ausgetretenen Hans Wiederkehr nimmt Frau Heidi Mäder-Baumgartner, Vrenikerstrasse 21, Opfikon (Liste CVP), erstmals an der Sitzung teil. Sie wird herzlich willkommen geheissen.

Dem ausgetretenen Hans Wiederkehr wird der Dank der Behörde übermittelt.

1.2 Eingang Kleine Anfrage Kurt Scheuber betreffend Spielsalons

Es wird davon Kenntnis genommen, dass Kurt Scheuber eine Kleine Anfrage betreffend Spielsalons, datiert vom 1. April 1977, eingereicht hat.

1.3 Eingang Kleine Anfrage Hugo Jung betreffend EDV-Einführung

Hugo Jung hat am 20. April 1977 eine Kleine Anfrage betreffend EDV-Einführung eingereicht.

1.4 Eingang Kleine Anfrage Jakob Altorfer betreffend Liegenschaft Dorfstrasse 32

Vom Eingang der Kleinen Anfrage von Jakob Altorfer vom 25. April 1977 betreffend Liegenschaft Dorfstrasse 32 (Ortsmuseum) wird Kenntnis genommen.

1.5 Kleine Anfrage Ernst Wiesendanger betreffend Warteunterstände an VBZ-Haltestellen der Linie 68
- Antwort des Stadtrates

Der Stadtrat beantwortet mit Beschluss Nr. 134 vom 13. April 1977 die von Ernst Wiesendanger am 12. 1. 1977 eingereichte Kleine Anfrage betreffend Warteunterstände an VBZ-Haltestellen der Linie 68.



1.6 Kleine Anfrage Brigitta Spörndli betreffend Stadt-
hausbeleuchtung - Antwort des Stadtrates

Mit Beschluss Nr. 93 vom 29. März 1977 beantwortet der Stadtrat die von Brigitta Spörndli am 7. Februar 1977 eingereichte Kleine Anfrage betreffend Stadt-
hausbeleuchtung.

2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 28. 3. 1977

Das Protokoll der Sitzung vom 28. März 1977 wird ge-
nehmigt.

3. Wahlen gemäss § 32 der Gemeindeordnung

Walter Büchi lässt vor dem Wahlgeschäft kurz das ver-
flossene Amtsjahr Revue passieren.

3.1 Geheime Wahl des Ratspräsidenten

Namens der Interfraktionellen Konferenz schlägt Rolf
Jelinek den 1. Vizepräsidenten Ernst Hirschi (SVP/BGB)
als neuen Ratspräsidenten vor. Der Vorschlag wird nicht
vermehrt.

Die geheime Wahl ergibt:

Zahl der Anwesenden	35
eingegangene Wahlzettel	35
leere Wahlzettel	1
massgebende Wahlzettel	34
absolutes Mehr	<u>18</u>



Stimmen erhielten

- Ernst Hirschi	33
- vereinzelte	1
- ungültig	<u>0</u>
Total = Zahl der massgebenden Wahlzettel	<u><u>34</u></u>

Walter Büchi gratuliert seinem Amtsnachfolger und überreicht ihm einen Blumenstrauss. Er wünscht ihm viel Erfolg.

Der neu gewählte Ratspräsident Ernst Hirschi übernimmt die Leitung für die weiteren Geschäfte. Er dankt seinem Vorgänger für die angenehme Geschäftsführung und den Ratsmitgliedern für die Wahl zum Ratspräsidenten.

Als Dank überreicht er Walter Büchi einen Zinnteller mit Widmung und einen Blumenstrauss.

3.2 Geheime Wahl des 1. Vizepräsidenten

Der Sprecher der Interfraktionellen Konferenz schlägt als 1. Vizepräsidenten Ernst Wiesendanger (SP) vor. Der Vorschlag wird nicht vermehrt.

Ergebnis der geheimen Wahl:

Zahl der Anwesenden	35
eingegangene Wahlzettel	35
leere Wahlzettel	2
massgebende Wahlzettel	33
absolutes Mehr	<u><u>18</u></u>

Stimmen erhielten

- Ernst Wiesendanger	29
- vereinzelte	4
- ungültig	<u>0</u>
Total = Zahl der massgebenden Wahlzettel	<u><u>33</u></u>



3.3 Geheime Wahl des 2. Vizepräsidenten

Im Auftrag der Interfraktionellen Konferenz schlägt Rolf Jelinek als 2. Vizepräsidenten Willi Oehler (EVP) zur Wahl vor. Der Vorschlag wird nicht vermehrt.

Die geheime Wahl ergibt:

Zahl der Anwesenden	35
eingegangene Wahlzettel	35
leere Wahlzettel	2
massgebende Wahlzettel	33
absolutes Mehr	<u>18</u>

Stimmen erhielten

- Willi Oehler	30
- vereinzelte	3
- ungültig	<u>0</u>
Total = Zahl der massgebenden Wahlzettel	<u>33</u>

Werner Kobel macht auf § 33 der Gemeindeordnung aufmerksam, wonach der Grosse Gemeinderat aus seiner Mitte auf die Amtsdauer die RPK und die GPK wählt. Diese Vorschrift ist in letzter Zeit missachtet worden, indem stets Mitglieder der GPK ins Büro gewählt wurden. In Zukunft sollte die Gemeindeordnung befolgt werden.

Er dankt Willi Oehler für seinen Einsatz in der GPK.

Ernst Wiesendanger (als neuer Präsident der Interfraktionellen Konferenz) ist der Ansicht, dass für die nächste Legislaturperiode die Anregung von Werner Kobel berücksichtigt werde.



3.4 Offene Wahl der Stimmenzähler

Rolf Jelinek schlägt namens der Interfraktionellen Konferenz als Stimmenzähler die Herren

- Fridolin Banz (CVP), bisher
- Ernst Weber (FdP), bisher
- Bruno Tantanini (GV), neu

vor.

Nachdem keine weiteren Vorschläge eingereicht werden, erklärt der Präsident die vorgeschlagenen Herren als Stimmenzähler gewählt.

Er dankt Peter Hasslinger für seinen Einsatz als bisheriger Stimmenzähler.

3.5 Ersatzwahl in die GPK

Infolge der Wahl von Willi Oehler zum 2. Vizepräsidenten ist eine Ersatzwahl in die GPK nötig.

Der Sprecher der Interfraktionellen Konferenz Rolf Jelinek schlägt als neues Mitglied der GPK Peter Reinhard (EVP) vor. Der Vorschlag wird nicht vermehrt.

Peter Reinhard wird als gewählt erklärt.

Der Präsident dankt Rolf Jelinek (Präsident der Interfraktionellen Konferenz) für die Vorbereitung der Wahlen.

4. Motion Helen Kunz und Mitunterzeichner betreffend Verkehrskonzept zum Schutz der Fussgänger und Wohnquartiere - Weiterbehandlung

Helen Kunz reicht eine neue Motion und ein neues Postulat ein, womit die bisherige Motion als erledigt betrachtet werden kann.



Hans-Rudolf Leemann stellt den Antrag, dass in der heutigen Sitzung keine materielle Behandlung stattfindet.

Brigitta Spörndli und Helen Kunz votieren für Behandlung des neuen Motionstextes in der heutigen Sitzung.

Die Abstimmung ergibt 16 Stimmen für Behandlung der neuen Motion in der heutigen Sitzung.

Für Entgegennahme von Motion und Postulat und Behandlung in einer nächsten Sitzung werden 18 Stimmen gezählt.

Hans Rosenberger stellt den Ordnungsantrag, dass die Diskussion abgebrochen werde. Diesem Antrag wird mit grosser Mehrheit zugestimmt.

5. Postulat Paul Broglie und Mitunterzeichner betreffend Südstrassenvorlage - Antwort des Stadtrates

Mit Beschluss Nr. 131 vom 13. April 1977 beantwortet der Stadtrat das von Paul Broglie und Mitunterzeichnern am 27. September 1976 eingereichte Postulat betreffend Südstrassenvorlage.

Die Mehrheit des Rates ist mit einer Diskussion einverstanden.

Der Postulant dankt dem Stadtrat für die Antwort. Er stellt fest, dass für uns wohl die schlechteste Lösung zur Ausführung gelangt.

Nach ergänzenden Voten des Bauvorstandes wird das Postulat abgeschrieben.

6. Postulat Werner Burri und Mitunterzeichner betreffend Ueberprüfung der Strassenführung im Bereich der Au - Antwort des Stadtrates

Der Stadtrat beantwortet mit Beschluss Nr. 132 vom



13. April 1977 das von Werner Burri und Mitunterzeichnern am 2. Oktober 1976 eingereichte Postulat betreffend Ueberprüfung der Strassenführung im Bereich der Au.

Werner Burri dankt dem Stadtrat für die Antwort und hofft, dass er sich auch weiter einsetzen werde, um die für unsere Verhältnisse günstigste Lösung zu erhalten.

Stadtrat Georges Gross gibt bekannt, dass in den letzten Tagen die Detailpläne eingegangen sind. Das Bauamt prüfe gegenwärtig die für uns beste Möglichkeit in bezug auf die Schallschutzmassnahmen.

Werner Surber verweist auf das Protokoll der Sitzung vom 1. November 1976 und stellt Zusatzfragen, die ihm durch den Bauvorstand beantwortet werden. Von den erhaltenen Antworten ist er nicht befriedigt.

Stadtpräsident Bruno Begni macht darauf aufmerksam, dass an einer gemeinsamen Sitzung mit Vertretern des Kantons und des eidg. Amtes für Strassen- und Flussbau erklärt wurde, dass ein Anschluss der Weststrasse an die Autobahn technisch nicht möglich sei.

Das Postulat wird abgeschrieben.



SITZUNG VOM

2. Mai 1977

Gegen die Geschäftsführung werden keine Einwendungen erhoben.

Werner Kobel beruft sich auf § 34 Abs. 3 der Geschäftsordnung und verlangt, dass sein Votum zur Motion Kunz im Protokoll wie folgt festgehalten werde:

"Bei zukünftigen Aenderungen von Motionstexten ist die materielle Behandlung auf eine spätere Sitzung zu verschieben."

Der Ratspräsident macht auf die Rekursmöglichkeiten aufmerksam.

Die nächste Sitzung findet am 6. Juni 1977 statt.

Für richtiges Protokoll

Der Ratssekretär

B. Henning
.....



PROTOKOLL
DES GROSSEN
GEMEINDERATES
OPFIKON

509

SITZUNG VOM

2. Mai 1977

Protokoll geprüft

Der Ratspräsident

.....*Himmli*.....

Der 1. Vizepräsident

.....*E. Fimmudanger*.....

Der 2. Vizepräsident

.....*Wachbly*.....